



Freitag 01.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Eddie Fowlkes city boy **Katerina Monty Luke** black catalogue **Radio Slave** rekids

Eddie Fowlkes gehört zu den Pionieren von Detroit Techno, seine über 150 Releases umfassende Discographie ist elementar für die reiche Musikgeschichte der Stadt. Bereits 1986 erschien seine erste EP auf Juan Atkins' Metroplex Label, danach arbeitete er in den frühen 90ern eng mit der jungen Berliner Technoszene um Hardwax und Tresor zusammen und entwickelte, beeinflusst von 70s Funk, Motown und Chicago House, einen von Understatement geprägten Sound, den er *Technosoul* nannte. Seine aktuellen Produktionen auf Classic Music Company und Rekids, auf denen er in diesem Jahr bereits jeweils zwei EPs veröffentlichte, klingen mit ihren swingenden Percussions, den druckvollen Drums und trippigen Vocals so frisch und zwingend wie eh und je. Zu dieser *Finest Friday* Nacht mit Radio Slave, Katerina und dem ebenfalls aus Detroit kommenden Monty Luke, spielt Fowlkes zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in der Panorama Bar.

Samstag 02.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Fireground live tresor
Answer Code Request ostgut ton **Antenes** silent season
DJ Nobu bitta **Mary Yuzovskaya** monday off
Pink Concrete children of tomorrow **Queelza** mord **Reka Zalan**

Panorama Bar
Ready in LED live polari
Annabelle Gaspar **Boys Shorts** iptamemos **Cormac** polari
Gabrielle Kwarteng **Nathalie Seres** never not now **Oracy** mojoba **Ron Like Hell**

Säule
PPJ live recherche & development
 Paula, Pova und Jerge sind PPJ, ein Pariser Trio, das Neoperrero, harten Techno und den Pop der Electroclash-Zeit vereint. Auf ihrer aktuellen Debut EP *Blocco Vol. 1* gibt es zuckersüße Techno-Pop-Songs wie „Bicha“ (portugiesisch für „queer“) und düstere, von Paulas Vocals befeuerte Tracks mit freidrehenden Rhythmen, brasilianisch anmutenden Percussions und vollem Trillerperleifen-Einsatz. PPJ treten zur heutigen *Klubnacht* live in der Säule auf. Zum ersten Mal live im Berghain spielt das italienische Duo Fireground, das mit seinem treibenden 90s Techno inklusives Detroit-geschulenes Synth-Einsätze perfekt auf Tresor und llian Tape passt, auf denen sie auch ihre letzten EPs veröffentlicht haben. Ready in LED ist das Projekt der ukrainischen Sängerin Olya Dibrova, die auf ihren bisher veröffentlichten drei EPs einen überaus einnehmenden Italo-Disco- und Dance-Pop-Sound fährt, der einen aus dem Stand in einen glückseligen Arpeggio-Himmel katapultiert — heute Nacht live in der Panorama Bar.

Freitag 01.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Eddie Fowlkes city boy **Katerina Monty Luke** black catalogue **Radio Slave** rekids

Eddie Fowlkes gehört zu den Pionieren von Detroit Techno, seine über 150 Releases umfassende Discographie ist elementar für die reiche Musikgeschichte der Stadt. Bereits 1986 erschien seine erste EP auf Juan Atkins' Metroplex Label, danach arbeitete er in den frühen 90ern eng mit der jungen Berliner Technoszene um Hardwax und Tresor zusammen und entwickelte, beeinflusst von 70s Funk, Motown und Chicago House, einen von Understatement geprägten Sound, den er *Technosoul* nannte. Seine aktuellen Produktionen auf Classic Music Company und Rekids, auf denen er in diesem Jahr bereits jeweils zwei EPs veröffentlichte, klingen mit ihren swingenden Percussions, den druckvollen Drums und trippigen Vocals so frisch und zwingend wie eh und je. Zu dieser *Finest Friday* Nacht mit Radio Slave, Katerina und dem ebenfalls aus Detroit kommenden Monty Luke, spielt Fowlkes zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in der Panorama Bar.

Samstag 02.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Fireground live tresor
Answer Code Request ostgut ton **Antenes** silent season
DJ Nobu bitta **Mary Yuzovskaya** monday off
Pink Concrete children of tomorrow **Queelza** mord **Reka Zalan**

Panorama Bar
Ready in LED live polari
Annabelle Gaspar **Boys Shorts** iptamemos **Cormac** polari
Gabrielle Kwarteng **Nathalie Seres** never not now **Oracy** mojoba **Ron Like Hell**

Säule
PPJ live recherche & development
 Paula, Pova und Jerge sind PPJ, ein Pariser Trio, das Neoperrero, harten Techno und den Pop der Electroclash-Zeit vereint. Auf ihrer aktuellen Debut EP *Blocco Vol. 1* gibt es zuckersüße Techno-Pop-Songs wie „Bicha“ (portugiesisch für „queer“) und düstere, von Paulas Vocals befeuerte Tracks mit freidrehenden Rhythmen, brasilianisch anmutenden Percussions und vollem Trillerperleifen-Einsatz. PPJ treten zur heutigen *Klubnacht* live in der Säule auf. Zum ersten Mal live im Berghain spielt das italienische Duo Fireground, das mit seinem treibenden 90s Techno inklusives Detroit-geschulenes Synth-Einsätze perfekt auf Tresor und llian Tape passt, auf denen sie auch ihre letzten EPs veröffentlicht haben. Ready in LED ist das Projekt der ukrainischen Sängerin Olya Dibrova, die auf ihren bisher veröffentlichten drei EPs einen überaus einnehmenden Italo-Disco- und Dance-Pop-Sound fährt, der einen aus dem Stand in einen glückseligen Arpeggio-Himmel katapultiert — heute Nacht live in der Panorama Bar.

Freitag 01.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Eddie Fowlkes city boy **Katerina Monty Luke** black catalogue **Radio Slave** rekids

Eddie Fowlkes gehört zu den Pionieren von Detroit Techno, seine über 150 Releases umfassende Discographie ist elementar für die reiche Musikgeschichte der Stadt. Bereits 1986 erschien seine erste EP auf Juan Atkins' Metroplex Label, danach arbeitete er in den frühen 90ern eng mit der jungen Berliner Technoszene um Hardwax und Tresor zusammen und entwickelte, beeinflusst von 70s Funk, Motown und Chicago House, einen von Understatement geprägten Sound, den er *Technosoul* nannte. Seine aktuellen Produktionen auf Classic Music Company und Rekids, auf denen er in diesem Jahr bereits jeweils zwei EPs veröffentlichte, klingen mit ihren swingenden Percussions, den druckvollen Drums und trippigen Vocals so frisch und zwingend wie eh und je. Zu dieser *Finest Friday* Nacht mit Radio Slave, Katerina und dem ebenfalls aus Detroit kommenden Monty Luke, spielt Fowlkes zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in der Panorama Bar.

Samstag 02.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Fireground live tresor
Answer Code Request ostgut ton **Antenes** silent season
DJ Nobu bitta **Mary Yuzovskaya** monday off
Pink Concrete children of tomorrow **Queelza** mord **Reka Zalan**

Panorama Bar
Ready in LED live polari
Annabelle Gaspar **Boys Shorts** iptamemos **Cormac** polari
Gabrielle Kwarteng **Nathalie Seres** never not now **Oracy** mojoba **Ron Like Hell**

Säule
PPJ live recherche & development
 Paula, Pova und Jerge sind PPJ, ein Pariser Trio, das Neoperrero, harten Techno und den Pop der Electroclash-Zeit vereint. Auf ihrer aktuellen Debut EP *Blocco Vol. 1* gibt es zuckersüße Techno-Pop-Songs wie „Bicha“ (portugiesisch für „queer“) und düstere, von Paulas Vocals befeuerte Tracks mit freidrehenden Rhythmen, brasilianisch anmutenden Percussions und vollem Trillerperleifen-Einsatz. PPJ treten zur heutigen *Klubnacht* live in der Säule auf. Zum ersten Mal live im Berghain spielt das italienische Duo Fireground, das mit seinem treibenden 90s Techno inklusives Detroit-geschulenes Synth-Einsätze perfekt auf Tresor und llian Tape passt, auf denen sie auch ihre letzten EPs veröffentlicht haben. Ready in LED ist das Projekt der ukrainischen Sängerin Olya Dibrova, die auf ihren bisher veröffentlichten drei EPs einen überaus einnehmenden Italo-Disco- und Dance-Pop-Sound fährt, der einen aus dem Stand in einen glückseligen Arpeggio-Himmel katapultiert — heute Nacht live in der Panorama Bar.

Das ist schon komisch. Ich bin ein Mensch, der schon immer lachende, looppasste Musik mit wenig Variation geliebt hat. Einmal habe ich einen Freund, der nicht in einem Club war, zu einer Deep-Tech-Nacht mitgenommen, und er sagte, dass die Musik im Laufe des Abends wie ein einziger Loop ohne Variation klang. Das hat mich überrascht. Ich höre zwar die Wiederholungen, aber es fühlt sich in meinen Ohren nicht mediativ oder tranceartig an. Jede Vorrede auf den nächsten Loop fühlt sich anders an als die davon. Es gibt Spannung und Dramatik in diesen Momenten.

In diesem Zusammenhang könnte die Metapher der Locked-Groove-Platte immer noch zureifen, aber mit einer Wendung. Auch wenn die gezielte Wiederholung nicht zu einer großen kathartischen Befreiung führt, so schafft sie doch eine Reihe von Mikroerlebnissen, von denen jedes seine eigene emotionale Anflutung hat. Diese Mikroerlebnisse tragen zur Gesamterfahrung der Musik bei und bilden eine strukturierte emotionale Reise, die nicht den traditionellen Mustern des Aufbaus und der Auflösung folgt.

Mir gefällt, was du sagst, dass starr Loops ihre eigene Mikrokatharsis bieten können, ich erinnere mich, dass ich einmal jemandem gesagt habe, dass ich die Produktionen von STL mag, und er antwortete: „Ja, die sind cool, aber das sind Foot-Tracks“. Wir mussten uns darauf einigen, anderer Meinung zu sein.

Deine Erfahrung zeigt, dass selbst innerhalb der Zwänge von Wiederholungen und minimalen Variationen für Hörer*innen entstehen kann, die die Feinheiten, die Spannung und die einzigartige Reize, die jeder Loop bietet, zu schätzen wissen. Die Tatsache, dass du in looppasster Musik Wert, Teile und sogar Mikrokatharsis geltend machst, stellt die Vorstellung in Frage, dass diese Tracks lediglich Werkzeuge für DJs sind.

Ähm, Du fängst an, ein wenig... repetitiv zu klingen. Danke, dass du mich darauf hingewiesen hast.

Donnerstag 07.09.2023 Start 22 Uhr **SÄULE**

Säule
Andy Garvey pure space **Jasmin** 3024 **Replant** kalahari oyster cult
 Die in Sydney lebende Andy Garvey hat ein Faible für retrofuturistischen Electro und, wie man auf ihrer aktuellen EP *Relativity* hören kann, auch für Psytrance mit annähernd 160 bpm. In Australien hostet sie Shows bei den Stationen triple j und FBI und führt außerdem das vorwärtsdenkende Label Pure Space Recordings mit Veröffentlichungen von Acts wie Jennifer Lossless oder Zara. Auch ein Herz für Schnelligkeit hat die in Amsterdam lebende DJ und Dekmantel-Resident Jasmin, die in ihren Peak-Time-Sets Techno, Acid und experimentellere Klänge spielt. Ebenfalls von Down Under kommt der für seinen New School Electro mit säurelastigen Sounds bekannten DJ und Producer Replant.

Freitag 08.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Natalie Robinson Olof Dreijer rabid **Suze Ijó**
Russell E. L. Butler mister saturday night

„Rosa Rugosa“ heißt der neue, gerade auf Hessele Audio erschienene Track von Olof Dreijer, sein erstes Solo Release seit vielen Jahren. Mit den überschwänglichen, ultra emotionalen Melodien, die wie ein 2023er Update seiner letzten Releases als Oni Ayhun klingen, stellt er wieder einmal unter Beweis, warum er zu den innovativsten Prodcuern an den Schnittstellen von Dancefloor, Pop und experimenteller Musik gehört. Mit Kann alias Fever Ray ebnete er als Geschwisterduo The Knife den Weg für viele queere Acts, seit ihrer Auflösung 2014 arbeitet er überwiegend an Solo-Dance-Releases oder mit anderen Künstler*innen wie der tunesischen Multi-Instrumentalistin Houeida Hedfi, der schwedisch-kurdischen Pop-Künstlerin Zhalä und zuletzt mit Mt Sims an einer 5-Track-EP, die die facettenreichen Harmonien der Steeldrum in den Mittelpunkt stellt. Zu dieser *Finest Friday* Party spielt Dreijer zusammen mit Natalie Robinson, Russel E. L. Butler und Suze Ijó in der Panorama Bar.

Samstag 09.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Barker ostgut ton **Jane Fitz** **Mary Lake** nous'klaer audio
Nene H live from earth **Norman Nodge** ostgut ton
Philippa Pachó **Sedef Adasi** nudge possession

Panorama Bar
Äme innervations **Etapp Kyle** ostgut ton **Luzie** **Marie Montexier** parya
Massimiliano Pagliara funnuvojere **Moxie** Ralf
Unfired heißt die neue EP von Barker, die Ende August auf Smalltown Supersound erschienen ist. Anders als auf den schwerelosen Technotracks seiner letzten Solo-Veröffentlichungen, die die Möglichkeiten der Beatlosigkeit erforschten, sind die Tracks auf seiner neuen EP eine beeindruckende Studie über die Variabilität von Bass- und Kickdrums. Roh, stotternder Techno mit einem ausdruckstarken Sounddesign, wie man es von Sam Barker nicht anders erwarten darf. Neben ihm spielen zu dieser *Klubnacht* u. a. auch die in Amsterdam lebende DJ Mary Lake im Berghain. Auch sie hat als Dekmantel-Resident ein Faible für unorthodoxen Techno, Electro und Leftfield-Electronica, wie man zum Beispiel auf ihren Shows auf EOS Radio hören kann. In der Panorama Bar legt heute neben Äme, Marie Montexier und Massimiliano Pagliara auch die Frankfurterin Luzie vom Kollektiv Mitte der Gesellschaft auf.

Freitag 15.09.2023 Start 22 Uhr **Bite Nite Five Years**

Berghain
Enxin/Onyx live **Jana Woodstock** **Phase Fatale** ostgut ton
Silent Servant bite **Unhuman** bite **Vulkanski** bite
 Panorama Bar
Aleksandra **Josh Cheon** dark entries **Reka** bite **Sharlese**

Kaum ein Label überführt Einflüsse von 80er Jahre Underground Musik wie EBM, Industrial und Dark Wave schlüssiger in eine zeitgenössische Techno-Ästhetik wie das von Phase Fatale mitbetriebene BITE. Zum fünfjährigen Label-Geburtsjahr bespielt er mit Label-Acts wie Reka, Silent Servant (im längst überfälligen back2back mit Phase Fatale), Unhuman und Vulkanski, dem Resident des Clubs KHHI in Tbilisi, sowie befreundeten und gleichgesonnenen Acts das Berghain und die Panorama Bar. Das Berlin-New-Yorker-Duo Enxin/Onyx, bestehend aus Tommi Tokyo und Nicky Mao, spielt eine dystopische, von Maos geisterrnhaftem Gesang durchwirkte Ritual-Musik, die den kaputten Geist von Throbbing Gristle unserer Zeit ist. Das französische Duo Baraka, bestehend aus der Sängerin und Dichterin Hava Sarita und dem DJ und Produzenten Cristofeu, stehen für einen hybriden Dance Pop, der den eingängigen Gesang Saritas mit den kraftvollen Drums und Acidsounds seines Partners zusammenbringt. Neben ihrem Live-Gig gibt es zur heutigen *Radiant Records* Party noch DJ-Sets von Byron Yeates, der australischen DJ Kia sowie dem finnischen Electro-Producer Sansibar in der Panorama Bar.

Samstag 16.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Luigi Di Venere philoxenia **Marcel Dettmann** bad manners **Ogazón**
Primal State dessert **Roman Flügel** running back **Tasha** neighbourhood **Zisko**
 Panorama Bar
Axel Boman studio barnhus **Eva Be nd baumecker** e2z **Francesco Menduni**
Nicola Cruz rhythm section international **Roi Perez** ostgut ton
Ruby Savage **Tama Sumo** ostgut ton

Säule
Mathew Jonson live
 Mathew Jonson hat der Technowelt ein paar der verführerischsten, geheimnisvollsten Momente geschenkt, nicht umsonst wurde sein Klassiker „Marionette“ von 2005 einmal als „SH101 Schlangenbeschwürer-Techno mit einer genialen Melodie“ bezeichnet. Der in Berlin lebende Kanadier veröffentlicht seit zwei Dekaden Musik, die organischen Funk, analoge Jazz-Elemente, erschütternde Basslines und die unendlichen Weiten von Science-Fiction-Techno zusammenführt — sei es solo oder mit seinem Improv-Live-Ensemble Cobblestone Jazz. Nachdem er in den vergangenen zehn Jahren hauptsächlich Kollaborations-EPs veröffentlicht hat, zeigt seine aktuelle Solo-Platte *Into The 5D* warum er zu den profiliertesten Producer*innen überhaupt gehört. Heute Nacht spielt Jonson zur *Klubnacht* live in der Säule. Dazu gibt es DJ-Sets von Roman Flügel, dem schwedischen House-Exzentriker Axel Boman, dem Argentinier Zisko, der Veranstalterin der Londoner Post-Punk-Disco-Party *In Flames*, Ruby Savage, und vielen anderen mehr.

Freitag 22.09.2023 Start 22 Uhr **Radiant Records**

Panorama Bar
Baraka live baraka
Byron Yeates radiant love **Kia** animalla **Sansibar** kalahari oyster cult

Radiant Records ist das erweiterte Labeluniversum der gleichnamigen, nomadischen Partyreihe von Byron Yeates und seinem Radiant-Love-Kollektiv. Auf mehr als zehn Veröffentlichungen entfielt sich darauf ein hedonistisches Prog-Trance-Ambient-House-Universum in unterschiedlichen Tempi und Spielarten, das fest verankert mit den queeren Dancefloors unserer Zeit ist. Das französische Duo Baraka, bestehend aus der Sängerin und Dichterin Hava Sarita und dem DJ und Produzenten Cristofeu, stehen für einen hybriden Dance Pop, der den eingängigen Gesang Saritas mit den kraftvollen Drums und Acidsounds seines Partners zusammenbringt. Neben ihrem Live-Gig gibt es zur heutigen *Radiant Records* Party noch DJ-Sets von Byron Yeates, der australischen DJ Kia sowie dem finnischen Electro-Producer Sansibar in der Panorama Bar.

Samstag 23.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Ben Klock klockworks **Beste Hira** **DJ MARIA.** **Freddy K** key vinyl
Kwartz polegroup **Paula Koski** **Steffi** candy mountain
 Panorama Bar
AIDA apranik **Beautiful Swimmers** future times **Lakuti** uzuri
Mike Dunn moreaboutmusic **Mike Starr** **Partok** **Virginia** candy mountain

Säule
Mathew Jonson live
 Das japanische Konzept *Ma* beschreibt eine zeitliche Pause, ein Intervall oder eine Leere im Raum, die beim klassischen japanischen Tanz, der Architektur, einer Teezeremonie, in der Kommunikation oder auch in der Musik Anwendung finden kann. Dass sich die in Tokio lebende DJ MARIA, auf diese das ganze Leben durchwirkende, ästhetische Philosophie beruft, wundert einen nicht. Ihre Sets sind hypnotische Reisen mit einem schwebenden, minimalen Technosound, der einen unmittelbar in einen Zen-artigen Zustand zu versetzen weiß. Trance bid not Trance. „Dance Yo Mutha“ hieß die erste Platte von Mike Dunn, 1987 auf Bam Bams Westbrook Records erschienen, die bereits alles vorwegnahm, was man in der darauf folgenden Jahren von dem Chicagoer DJ und Producer hören durfte. Auf Underground-Hits wie „So Let It Be Houzel“, „Magic Feet“ oder „God Made Me Phuncky“ kreierte er einen unverwechselbaren Hip House Style, der bis heute nichts von seiner Sexiness eingebüßt hat. Zur heutigen *Klubnacht* in der Panorama Bar zu hören.

Donnerstag 21.09.2023 Start 22 Uhr **SÄULE**

Säule
CORIN uiq **Tryce** **xato** yxx
Lux Aeterna, lateinisch für das „ewige Licht“, heißt das zweite Album der philippinisch-australischen DJ und Produzerin CORIN, das im Juni auf Lee Gambles Label UIQ erschienen ist. Es ist nach einem Chorwerk von György Ligeti benannt, das Stanley Kubrick in seinem Film 2001: Odyssee im Weltraum während der Entdeckung des Monolithen erklingen lässt. CORIN ist von Ligetis Einsatz der Mikropolyphonie inspiriert, hyperreale Klanglandschaften verschmelzen mit gregorianischen Gesängen und mittelalterlicher Instrumentierung. In ihren DJ-Sets lässt sie wiederum experimentelle Clubmusik auf bassbetonte Electronic Body Music clasher. CORIN spielt an diesem Donnerstag in der Säule ein DJ-Set neben dem in Berlin lebenden Rumänen Tryce und dem griechischen Multimedia-Künstler xato.

Freitag 29.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Berghain
Vel live xx lab
Anetha mama told ya **A Strange Wedding** worst **Nebuchadnezzar** **Peachlyfe**
 Panorama Bar – **Finest Friday**
Angel D'lite **ISAbella** **Marie Malarie** **S-candalo**

Anethas Label und Plattform für aufstrebende Techno Acts bespielt zur heutigen *Mama told ya* Party das Berghain. Vel ist eine marokkanische Künstlerin, die in Frankreich lebt, DJ und Produzentin elektronischer Musik und eigentlich studierte Ingenieurin ist. Ihre Musik auf Labels wie Francois X' XX Lab ist schneller, durch pulsierende Drums angefeuerter Techno, bei dem ihr geradezu brutales Drumming mit zerbrechlichen Stimmen und Stimmungen konterkariert wird. Ihr Live Act wird von DJ Sets von Anetha, Nebuchadnezzar, Peachlyfe und dem Franzosen Adrien Van de Velde alias A Strange Wedding ergänzt. Eine Etage höher gibt es zur *Finest Friday* Party einen wilden musikalischen Ritt zwischen HI-NRG UK Rave Sound mit Angel D'lite, den eklektischen 90s-inspirierten Stil von der kolumbianischen DJ ISAbella, der Resident DJ der Londoner *Homodrop* Party Maria Malarie sowie dem Geschwister-Duo S-candalo.

Samstag 30.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Erika interdimensional transmissions **Fadi Mohem** mohem **JakoJako** mite
Josey Rebelle **Kerrie** dark machine funk **Marco Shuttle** spazio disponibile
Robert Hood m-plant **Speedy J** stoor

Panorama Bar
Boris ostgut ton **CHERRII** homodrop **Eli Escobar** classic
Francesco del Garda timeless **Hannah Holland** crosstown rebels
Josh Caffé phantasy sound **Paramida** love on the rocks
Dark Machine Funk heißt das Label der in Manchester lebenden Irin Kerrie, und der Name ist auch Programm für ihren Sound. Hauptsächlich beeinflusst von dem transkontinentalen Techno der 90er und Nuller Jahre aus Detroit und UK, zieht sie ihr hohes Energielevel nicht aus einem aktuell hochgeschraubten Tempo- und Noise-Level, sondern lässt die Tracks dabei immer noch atmen und schwingen - was ihr unter anderem auch Releases auf James Ruskins Blueprint-Label eingebracht hat. Die ehemalige Resident-DJ des Manchester Clubs Eastern Bloc spielt heute neben Kolleg*innen wie Erika, Marco Shuttle, Robert Hood und Speedy J im Berghain. CHERRII ist der Macher und Resident-DJ der queeren Homodrop-Partys, die ursprünglich im East Londoner Kulturclub Dalston Superstore stattfanden, bevor der Franzose vor fünf Jahren nach Berlin zog. Auf seinem Homodrop-Label hat er Tracks wie „Labdance“ und „Lockdown On Acid“ veröffentlicht, die mit sich langsam windenden Acidlines, Italo-Disco-Referenzen und HI-NRG-Claps seine Sachkunde deviante Dancefloors unter Beweis stellen.

Donnerstag 28.09.2023 Start 22 Uhr **Crude**

Säule
Kayseng Lund&Rønde v.a.L.I.S. **Psicotek** **Xuri**
Raving fast, raving fierce – das hat sich die Berliner Partycrew CRUDE um den DJ und Producer Psicotek auf die Fahnen geschrieben. Seine vier Tracks der ersten Katalognummer des gleichnamigen Labels zeigen sich inspiriert von 90s Psychedelic Goa, Katod- und Acid-Trance. Zur ersten CRUDE Party in der Säule bringt er die in den Niederlanden lebende Taiwanesin Kayseng, die zwei Mitglieder des Kopenhagener BunkerBauer-Kollektivs und Betreiber des Hardtrace Labels V.A.L.I.S., Lind&Rønde, sowie die ebenfalls kommende Xuri, die auf ihren Releases unter insgesamt sieben Aliasse Elemente von Techno, Industrial und Ambient kombiniert.

Freitag 29.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Berghain
Vel live xx lab
Anetha mama told ya **A Strange Wedding** worst **Nebuchadnezzar** **Peachlyfe**
 Panorama Bar – **Finest Friday**
Angel D'lite **ISAbella** **Marie Malarie** **S-candalo**

Anethas Label und Plattform für aufstrebende Techno Acts bespielt zur heutigen *Mama told ya* Party das Berghain. Vel ist eine marokkanische Künstlerin, die in Frankreich lebt, DJ und Produzentin elektronischer Musik und eigentlich studierte Ingenieurin ist. Ihre Musik auf Labels wie Francois X' XX Lab ist schneller, durch pulsierende Drums angefeuerter Techno, bei dem ihr geradezu brutales Drumming mit zerbrechlichen Stimmen und Stimmungen konterkariert wird. Ihr Live Act wird von DJ Sets von Anetha, Nebuchadnezzar, Peachlyfe und dem Franzosen Adrien Van de Velde alias A Strange Wedding ergänzt. Eine Etage höher gibt es zur *Finest Friday* Party einen wilden musikalischen Ritt zwischen HI-NRG UK Rave Sound mit Angel D'lite, den eklektischen 90s-inspirierten Stil von der kolumbianischen DJ ISAbella, der Resident DJ der Londoner *Homodrop* Party Maria Malarie sowie dem Geschwister-Duo S-candalo.

Samstag 30.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Erika interdimensional transmissions **Fadi Mohem** mohem **JakoJako** mite
Josey Rebelle **Kerrie** dark machine funk **Marco Shuttle** spazio disponibile
Robert Hood m-plant **Speedy J** stoor

Panorama Bar
Boris ostgut ton **CHERRII** homodrop **Eli Escobar** classic
Francesco del Garda timeless **Hannah Holland** crosstown rebels
Josh Caffé phantasy sound **Paramida** love on the rocks
Dark Machine Funk heißt das Label der in Manchester lebenden Irin Kerrie, und der Name ist auch Programm für ihren Sound. Hauptsächlich beeinflusst von dem transkontinentalen Techno der 90er und Nuller Jahre aus Detroit und UK, zieht sie ihr hohes Energielevel nicht aus einem aktuell hochgeschraubten Tempo- und Noise-Level, sondern lässt die Tracks dabei immer noch atmen und schwingen - was ihr unter anderem auch Releases auf James Ruskins Blueprint-Label eingebracht hat. Die ehemalige Resident-DJ des Manchester Clubs Eastern Bloc spielt heute neben Kolleg*innen wie Erika, Marco Shuttle, Robert Hood und Speedy J im Berghain. CHERRII ist der Macher und Resident-DJ der queeren Homodrop-Partys, die ursprünglich im East Londoner Kulturclub Dalston Superstore stattfanden, bevor der Franzose vor fünf Jahren nach Berlin zog. Auf seinem Homodrop-Label hat er Tracks wie „Labdance“ und „Lockdown On Acid“ veröffentlicht, die mit sich langsam windenden Acidlines, Italo-Disco-Referenzen und HI-NRG-Claps seine Sachkunde deviante Dancefloors unter Beweis stellen.

Donnerstag 07.09.2023 Start 22 Uhr **SÄULE**

Säule
Andy Garvey Jasmin **Replant**
Freitag 08.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**
Natalie Robinson Olof Dreijer **Russell E. L. Butler** **Suze Ijó**

Panorama Bar
Barker **Jane Fitz** **Mary Lake** **Nene H**
Norman Nodge **Philippa Pachó** **Sedef Adasi**
Äme **Etapp Kyle** **Luzie** **Marie Montexier**
Massimiliano Pagliara **Moxie** **Ralf**

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag 12., 13. & 14.09.2023

Säule
Kali Malone live **SUNN O)))** **Shoshin** (初心) **Duo live**
Donnerstag 14.09.2023 Start 22 Uhr **Kengu**
DJ Ibon **Ida Engelhardt** **Omniself**

Freitag 15.09.2023 Start 22 Uhr **Bite Nite Five Years**

Berghain
Enxin/Onyx live **Jana Woodstock** **Phase Fatale**
Silent Servant **Unhuman** **Vulkanski**
Aleksandra **Josh Cheon** **Reka** **Sharlese**
Samstag 16.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Luigi Di Venere **Marcel Dettmann** **Ogazón**
Primal State **Roman Flügel** **Tasha** **Zisko**

Samstag 16.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Panorama Bar
Axel Boman **Eva Be nd baumecker** e2z **Francesco Menduni**
Nicola Cruz **Roi Perez** **Ruby Savage** **Tama Sumo**
Säule
Mathew Jonson live
Donnerstag 21.09.2023 Start 22 Uhr **SÄULE**
CORIN **Tryce** **xato**

Freitag 22.09.2023 Start 22 Uhr **Radiant Records**

Panorama Bar
Baraka live **Byron Yeates** **Kia** **Sansibar**
Samstag 23.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Ben Klock **Beste Hira** **DJ MARIA.** **Freddy K** **Kwartz** **Paula Koski** **Steffi**
AILDA **Beautiful Swimmers** **Lakuti**
Mike Dunn **Mike Starr** **Partok** **Virginia**

Donnerstag 28.09.2023 Start 22 Uhr **Crude**

Panorama Bar
Kayseng Lund&Rønde **Psicotek** **Xuri**
Freitag 29.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**
Vel live **Anetha** **A Strange Wedding** **Nebuchadnezzar** **Peachlyfe**
Angel D'lite **ISAbella** **Marie Malarie** **S-candalo**
Samstag 30.09.2023 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Erika **Fadi Mohem** **JakoJako** **Josey Rebelle** **Kerrie**
Marco Shuttle **Robert Hood** **Speedy J**
Boris **CHERRII** **Eli Escobar** **Francesco del Garda**
Hannah Holland **Josh Caffé** **Paramida**

Freitag 01.09.2023 Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Eddie Fowlkes **Katerina** **Monty Luke** **Radio Slave** rekids

Eddie Fowlkes gehört zu den Pionieren von Detroit Techno, seine über 150 Releases umfassende Discographie ist elementar für die reiche Musikgeschichte der Stadt. Bereits 1986 erschien seine erste EP auf Juan Atkins' Metroplex Label, danach arbeitete er in den frühen 90ern eng mit der jungen Berliner Technoszene um Hardwax und Tresor zusammen und entwickelte, beeinflusst von 70s Funk, Motown und Chicago House, einen von Understatement geprägten Sound, den er *Technosoul* nannte. Seine aktuellen Produktionen auf Classic Music Company und Rekids, auf denen er in diesem Jahr bereits jeweils zwei EPs veröffentlichte, klingen mit ihren swingenden Percussions, den druckvollen Drums und trippigen Vocals so frisch und zwingend wie eh und je. Zu dieser *Finest Friday* Nacht mit Radio Slave, Katerina und dem ebenfalls aus Detroit kommenden Monty Luke, spielt Fowlkes zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in der Panorama Bar.